

μυστήριον/sacramentum im Neuen Testament

Mk 4,11: *Da sagte er zu ihnen: Euch ist das Geheimnis des Reiches Gottes anvertraut; denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen gesagt.*

Mt 13,10f.: *Da kamen die Jünger zu ihm und sagten: Warum redest du zu ihnen in Gleichnissen? Er antwortete: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Himmelreichs zu erkennen; ihnen aber ist es nicht gegeben.*

Lk 8,10: *Da sagte er: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen. Zu den anderen Menschen aber wird nur in Gleichnissen geredet; denn sie sollen sehen und doch nicht sehen, hören und doch nicht verstehen.*

Röm 11,25: *Damit ihr euch nicht auf eigene Einsicht verlasst, Brüder, sollt ihr dieses Geheimnis wissen: Verstockung liegt auf einem Teil Israels, bis die Heiden in voller Zahl das Heil erlangt haben.*

Röm 16,25f.: *Ehre sei dem, der die Macht hat, euch Kraft zu geben - gemäß meinem Evangelium und der Botschaft von Jesus Christus, gemäß der Offenbarung jenes Geheimnisses, das seit ewigen Zeiten unausgesprochen war, jetzt aber nach dem Willen des ewigen Gottes offenbart und durch prophetische Schriften kundgemacht wurde, um alle Heiden zum Gehorsam des Glaubens zu führen.*

1 Kor 2,1: *Als ich zu euch kam, Brüder, kam ich nicht, um glänzende Reden oder gelehrte Weisheit vorzutragen, sondern um euch das Zeugnis Gottes zu verkündigen (andere Textzeugen: das Geheimnis Gottes ...).*

1 Kor 2,7: *Vielmehr verkündigen wir das Geheimnis der verborgenen Weisheit Gottes, die Gott vor allen Zeiten vorausbestimmt hat zu unserer Verherrlichung.*

1 Kor 4,1: *Als Diener Christi soll man uns betrachten und als Verwalter von Geheimnissen Gottes.*

1 Kor 13,2: *Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.*

1 Kor 14,2: *Denn wer in Zungen redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; keiner versteht ihn: Im Geist redet er geheimnisvolle Dinge.*

1 Kor 15,51: *Seht, ich enthülle euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, aber wir werden alle verwandelt werden.*

Eph 1,8-10: *Durch sie [seine Gnade] hat er uns mit aller Weisheit und Einsicht reich beschenkt und hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, wie er es*

gnädig im voraus bestimmt hat: Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christus alles zu vereinen, alles, was im Himmel und auf Erden ist.

Eph 3,3f.: Durch eine Offenbarung wurde mir das Geheimnis mitgeteilt, das ich soeben kurz beschrieben habe. Wenn ihr das lest, könnt ihr sehen, welche Einsicht in das Geheimnis Christi mir gegeben ist.

Eph 5,32: Dies ist ein tiefes Geheimnis; ich beziehe es auf Christus und die Kirche.

Eph 6,19: [Bittet] auch für mich: dass Gott mir das rechte Wort schenkt, wenn es darauf ankommt, mit Freimut das Geheimnis des Evangeliums zu verkünden.

Kol 1,25-27: Ich diene der Kirche durch das Amt, das Gott mir übertragen hat, damit ich euch das Wort Gottes in seiner Fülle verkündige, jenes Geheimnis, das seit ewigen Zeiten und Generationen verborgen war. Jetzt wurde es seinen Heiligen offenbart; Gott wollte ihnen zeigen, wie reich und herrlich dieses Geheimnis unter den Völkern ist: Christus ist unter euch, er ist die Hoffnung auf Herrlichkeit.

Kol 4,3: Betet auch für uns, damit Gott uns eine Tür öffnet für das Wort und wir das Geheimnis Christi predigen können, für das ich im Gefängnis bin.

2 Thess 2,7: Denn die geheime Macht [das Geheimnis] der Gesetzwidrigkeit ist schon am Werk; nur muss erst der beseitigt werden, der sie bis jetzt noch zurückhält.

1 Tim 3,9: [Die Diakone] sollen mit reinem Gewissen am Geheimnis des Glaubens festhalten.

Offb 1,20: Der geheimnisvolle Sinn [das Geheimnis] der sieben Sterne, die du auf meiner rechten Hand gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter ist: Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind die sieben Gemeinden.

Offb 10,7: denn in den Tagen, wenn der siebte Engel seine Stimme erhebt und seine Posaune bläst, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein; so hatte er es seinen Knechten, den Propheten, verkündet.

Offb 17,5: Auf ihrer Stirn stand ein Name, ein geheimnisvoller Name, ein Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Huren und aller Abscheulichkeiten der Erde.

1. Das Mysterion, das im Neuen Testament bezeugt wird, ist das Leben Gottes, 1) das verborgen war und ist, weil es unreduzierbar Gottes Leben, Weisheit und Wille ist, 2) das in personaler Gestalt offenbart ist in Jesus Christus, 3) das uns im Heiligen Geist mitgeteilt ist und so das Geheimnis der Kirche gründet, 4) das durch das Evangelium im Glauben als Reich Gottes zum Geheimnis des Menschen, der Menschheit, ja der ganzen Schöpfung wird, 5) das in erfüllter oder pervertierter Gestalt unserem Lebensvollzug und der ganzen Geschichte zugrundeliegt.

2. Das Mysterion des Alten Bundes ist kein anderes als das Mysterion des Neuen Bundes. Radikale Neuheit in der „Fülle der Zeit“ und Gegebenheit „seit ewigen Zeiten“ gehören in Christus zusammen.

3. Die Feier der Sakramente ist gelebte Naherwartung als handelnd verwirklichte Nähe Gottes. Die Enttäuschung der äußerlich verstandenen Naherwartung ermöglicht die Einübung in die wahre Naherwartung.

4. Pastorale Aufgabe: Von den sieben Sakramenten ist so zu sprechen und sie sind so zu feiern, dass das Mysterion Gottes in seiner ganzen Fülle bezeugt und je neu und tiefer in der Schöpfung verwirklicht wird.

5. Wenn das Leben Gottes in der Differenz der Freiheit das Leben der Schöpfung ist, dann können und dürfen die sieben Sakramente nicht vom gesamten Lebensvollzug aus dem Glauben gelöst werden. Wenn das Leben Gottes das Leben der Schöpfung ist, dann werden die sieben Sakramente zum Ernstfall des Bekenntnisses der Glaubensgemeinschaft zu dem je neu geschenkten Leben Gottes in einer Welt im Sog des Todes.

6. Für ein Dogma kann man sterben. Das ist eine Aussage über Gott wie über den Menschen und die ganze Schöpfung: Der Ernstfall des Martyriums bekräftigt Gottes unbedingte Gegenwart in seiner Schöpfung. Der Ernstfall des Martyriums bekräftigt, dass die Schöpfung *capax Dei* ist und dass die Geschichte der Ernstfall des Lebens aus dem Leben Gottes ist.

7. Versuchen Sie Hans Küng zu erklären, wie es möglich und warum es sinnvoll ist, das patristische Zeugnis der Theosis als authentische und durchaus aktuelle Auslegung des Evangeliums zu verstehen.